



Winner Mountain Water: Maurizio Casula

Der IMS hat gerufen – die Bergfotos des Jahres wurden gefunden

Der diesjährige Fotowettbewerb des IMS hat buchstäblich neue Höhen erklommen: Über 20.000 Euro Preisgelder, knapp 3.000 Fotobewerbungen aus 100 verschiedenen Ländern und eine Zugriffsreichweite auf die Homepage des IMS aus über 200 Nationen. Die SÜDTIROLERIN hat alle Siegerfotos der sieben verschiedenen Kategorien abgedruckt.

Berge haben seit jeher etwas Faszinierendes an sich. Ihren erhabenen Charakter werden sie wohl nie verlieren. Zu groß ist ihre überwuchernde Macht; umso reizvoller ihre geheimnisvolle Aura. Durch die Möglichkeit der Fotografie hat sich der Mensch ein technisches Hilfsmittel geschaffen, um Erlebnisse zeitlich festzuhalten und mit anderen zu teilen. Wird damit die Magie ge-

brochen? Im Gegenteil!

Der IMS hat eine Quelle unerschöpflicher Faszination mit ihrem Fotoprojekt gelegt: Im Netzwerk des IMS Photo Contests, das alle Bewerbungen der vergangenen Jahre sammelt, befinden sich mittlerweile 15.000 Fotografien von rund 12.000 Fotografen. All diese Fotografen, egal ob Profi oder Amateur, teilen mit der Welt ganz besondere Bergmomente.

Alex Ploner, der Co-Organisator des IMS mit Markus Gaiser, berichtet von der Ausdruckskraft eines Bergfotos: „Ein Foto drückt immer einen Augenblick aus. Mit diesem Augenblick können sich Menschen aus aller Welt befassen, sie können sich an der Besonderheit des Moments, des Motivs oder der Bildkomposition erfreuen. Es fehlt natürlich das ‚Gesamterlebnis‘, das der Fotograf im Moment der Aufnahme hatte. Es fehlen Wetter, Temperatur, Ge-

räusche, Gerüche und so weiter, die der Fotograf ebenfalls gespürt hat. Das Foto spricht am Ende nur einen Sinn an, den Sehnsinn. Das hat das reale Erlebnis einem Foto immer voraus. Aber das Foto macht den Augenblick unsterblich! Sonst würde dieser Moment nur in der Erinnerung des Fotografen weiterleben, und das wäre irgendwie auch schade. So haben viele Menschen etwas von diesem Bergerlebnis.“

Jedes Bergfoto ist ein Gewinn für den IMS und damit für die glo-

bale Bergbegeisterung. Die achte Ausgabe des IMS Photo Contests wird bereits im Januar 2018 beginnen. Auch heuer war die Wahl des Bergfotos des Jahres keine einfache. Die Jury honorierte technische Fertigkeiten wie Belichtung, Bildkomposition und Schärfe. Ebenso ging es um die Einzigartigkeit des Moments und die Ausdrucksstärke des Motivs. Das Foto, das die Magie des Berges am besten vermitteln kann, soll auch gewinnen.

Hannes Mittermaier



Markus Gaiser, Kristian Ghedina und Alex Ploner mit den schönsten Fotos des Wettbewerbs, gezeigt im Buch „Atem der Berge“

Foto: Jürgen Kössler

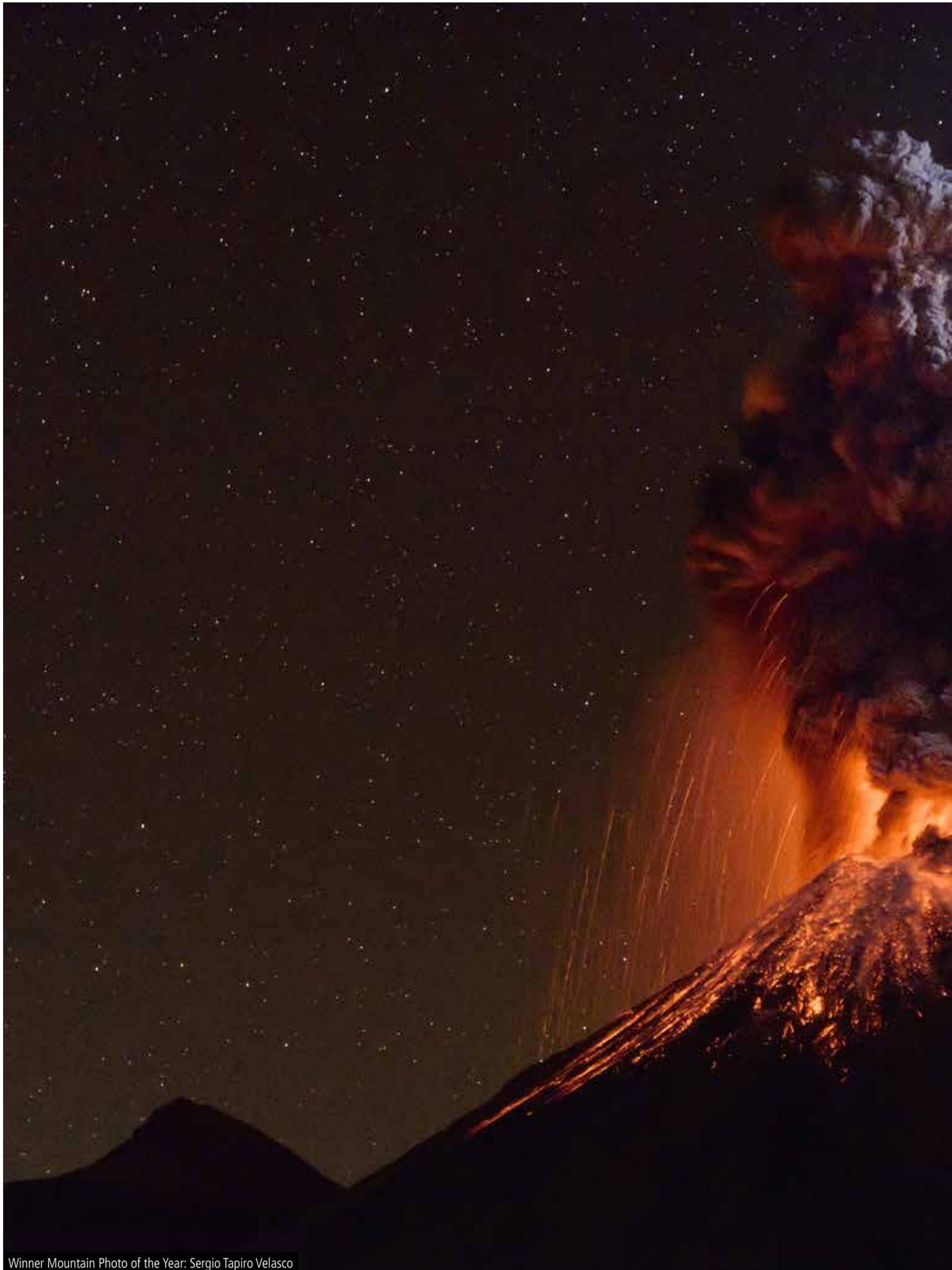


Winner Mountain Faces: Anton Yankovoy



Winner Mountain Mobile: Chistine Trebo





Winner Mountain Photo of the Year: Sergio Tapiro Velasco





Winner Mountain Action: Patrick Steiner



Winner Team Spirit: Sebastian Wahlhuetter